Gaubitscher Stromgleiter

Ein Elektroauto für alle

Infomail Nr. 14

21. Dezember 2013

Stromgleiter Zwischenstand

Inzwischen sind über 32.000 km mit dem Stromgleiter zurückgelegt worden. Über 4 Tonnen CO^2 konnten damit im Vergleich zu einem herkömmlichen Benzinfahrzeug eingespart worden.

Am 19. Dezember, bei minus 3 Grad tagsüber, wurden mit dem Stromgleiter an einem einzigen Tag 240 Kilometer zurückgelegt, ein Rekordwert seit wir mit dem Elektroauto unterwegs sind.

Aufgrund der tiefen Temperaturen und der täglichen Eisschicht durch gefrierenden Nebel wurde eine Isolationsmatte angeschafft – bitte davon Gebrauch machen, wenn mit Eis oder Schnee zu rechnen ist. Die nächste Nutzerin/der nächste Nutzer wird dafür dankbar sein.

Wer vermisst den schwarzen Handschuh, der im Stromgleiter gefunden wurde? Der Handschuh kann von der Besitzerin/dem Besitzer aus dem Stromgleiter entnommen werden.

Kreativer Umgang mit Elektrotankstellen

1. Beispiel Spittelau:
nachdem der Platz für einen dritten Zoe zu knapp wurde, parkte ihn die Besitzerin/der Besitzer auf der Fläche neben der Elektrotankstelle, hinterließ einen Zettel mit einer Nachricht bei einem Zoe der den Ladevorgang bereits beendet hatte und konnte so ebenfalls aufgeladen werden. Eine voll belegte E-Tankstelle in der Spittelau ist aber nach wie vor eher (noch) die Ausnahme.

2. Beispiel Stockerau Hallenbad:

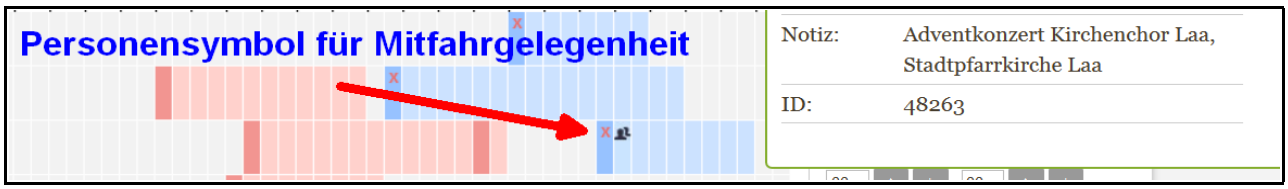
Nachdem in ganz Stockerau (ca. 16.000 Einwohner) nach 16.00 Uhr keine öffentliche Elektrotankstelle verfügbar ist und bei einem Besuch im Hallenbad die Kassierin Bedenken hatte, dass mit dem Elektroauto das Hallenbad abbrennen bzw. immense Kosten für den Hallenbadbetrieb anlaufen könnten (obwohl ein Angebot für die Übernahme der Kosten in der Höhe von 1,- Euro für zweistündiges Laden gemacht wurde), musste bei einer Privatperson eine Notlösung gefunden werden. Otto Rötzer, ein Pionier der Elektromobilität der ersten Stunde, stellte seinen Stromanschluss gratis zur Verfügung (s. www.elektrotankstellen.net). Nach einem Telefonat am Folgetag mit dem Verantwortlichen für das Hallenbad, Hrn. Lehner, wurde die Bereitstellung eines Steckdosenanschlusses für künftige Besuche des Stromgleiters zugesichert, die Mitarbeiter wurden für eine Bereitstellung angewiesen – eine kulante Lösung!

Halbe Kilometer – halber Preis

Ab sofort zahlt sich Mitfahren doppelt aus!

Nachdem über die Caruso Plattform aktiv eine Mitfahrgelegenheit angeboten werden kann setzen wir den nächsten Schritt, um zur vermehrten Nutzung von gemeinsamen Fahrten anzuregen:
wenn über die Reservierungsplattform eine Mitfahrgelegenheit angeboten und diese von zumindest einer weiteren Person genützt worden ist, dann reduziert sich der Preis für den Fahrer von den üblichen 10 Cent auf nur **5 Cent pro Kilometer**. Damit soll einerseits das Angebot für eine Mitfahrgelegenheit honoriert werden und andererseits ein Anreiz geschaffen werden, um gemeinsam zu fahren.

Gemeinsames Fahren spart doppelte Kilometer für unsere Umwelt! Das ist eine Belohnung wert.



Für die Berücksichtigung der Preisreduktion bei der Abrechnung bitte ein mail an Markus schicken mit der Bekanntgabe wann eine gemeinsame Fahrt erfolgte, wie viele Personen davon Gebrauch machten bzw. wie viele Kilometer dabei zurückgelegt wurden.

Filmbeitrag für „Kreuz und quer“

Am 12. November 2013 war ein Filmteam für die Sendereihe „Kreuz und quer“ zu Gast in Gaubitsch. Unsere beiden Stromgleiterinnen Doris Hartmann und Edith Uhl stellten sich dankenswerter Weise für die Aufnahmen zur Verfügung. Ausstrahlungstermin wird voraussichtlich im Februar 2014 sein, wird aber auf jeden Fall noch bekanntgegeben.

Eindrücke einer Probefahrt mit dem BMW i3

Lang erwartet war die Markteinführung des ersten Elektroautos eines deutschen Herstellers. Mit dem BMW i3 kommt ein interessantes Elektroauto auf den Markt. Wegen der geringen Anzahl an Vorführwagen wird es wohl noch bis ins Frühjahr 2014 dauern, ehe eine Möglichkeit besteht ein Fahrzeug diesen Typs, nach Gaubitsch zu holen und Probefahrten für alle StromgleiterInnen anzubieten. Wenn es soweit ist, folgt natürlich eine separate Einladung. Anbei erste Eindrücke bei einer Probefahrt in Wien Anfang Dezember 2013.

Auersthal startete mit dem e-go

Im Dezember 2013 startete ein weiteres Carsharingprojekt mit einem Elektroauto im Weinviertel: rund 30 BenutzerInnen fahren mit dem Auersthaler e-go, ein Renault Kangoo der zweiten Generation, bereits mit einem Typ 2 Stecker versehen. Eine engagierte Gruppe innerhalb der Dorferneuerung stellte das Projekt auf die Beine und brachte es nun planmäßig zur Umsetzung – wir wünschen alles Gute!

E-Carsharing in NÖ Gemeinden bekommt 2014 einen Wachstumsschub

Gute Aussichten für E-Carsharing im neuen Jahr: Durch die bisherigen Initiativen von Gemeinden mit E-Carsharingmodellen wurde das Land veranlasst sich Gedanken für eine Unterstützung der Kommunen zu machen: am 20. Februar 2014 wird es den ersten Informationstag für die Energiebeauftragten von Gemeinden in NÖ geben, wo einen halben Tag lang intensiv das Thema Elektromobilität und E-Carsharing behandelt wird. Das Interesse ist bereits im Vorfeld groß. Das Land NÖ wird außerdem die Software für eine Reservierungsplattform ankaufen, damit wird eine Vernetzung innerhalb von Gemeinden ermöglicht. Außerdem wird eine spezielle Landesförderung für E-Carsharing überlegt. All diese Maßnahmen werden zu einer rapiden Verbreitung von ähnlichen Modellen wie dem Gaubitscher Stromgleiter in Niederösterreich führen.